

Kleidungsstücke, Wäsche zc.

Staats-Anwalt Starke: Kleidungsstücke, Wäsche und Utensilien; Frau Rechnungsrätthin Mitschke: Wäsche und Kleidungsstücke; Tischlermstr. Haase: Kleidungsstücke; Zugführer Peter: desgl.; Kammerer Ramstedt: desgl.; M. A.: desgl.; Ackerbes. Gottlieb Schubert: Lebensmittel; Kaufm. Schmidt: Lebensmittel und Kleidungsstücke; Vorwerksbes. Bormann: desgl. desgl.; Ungenannt: Kleidungsstücke; Bäckerstr. Wulst: Lebensmittel; Restbauer Schubert aus Schreibersdorf: Lebensmittel; Schuhmacherstr. Müller: 1 Paar neue Schuhe; Kiemer Menzel: Kleidungsst.; Geometer Ringleb: Wäsche; Justizrath Reitsch: Kleidungsst.; Kaufm. Ernst Laschmann: desgl.; Ungenannt: Utensilien; Handelsm. C. Volkert: Kleidungsst.; Kreisrichter Beer: desgl.; Wundarzt Fohl: 1 Bettstelle; August Kalkbrenner aus Schreibersdorf: Lebensmittel; Frau Kaufm. Heynen: 1 Federbett; Frau Schuler: Kleidungsstücke; Frau Hild: desgl.; Ungen.: desgl.; Actuar Starke: desgl.; Kaufm. Knittel: Lebensmittel.

Aus dem hiesigen Lazareth-Depot überwiesen erhalten:

Zwei Federbetten, 17 Kopfkissen, 12 Hemden, 12 Handtücher, 12 Bettlaken, 4 Bettbezüge, 12 Kopfkissenbezüge, 10 Strohsäcke, 1 Steppdecke, 4 Waschbecken, 5 Paar Messer und Gabeln, einige Servietten und Tücher.

Lauban, den 9. April 1867.

Der Magistrat.

Brennholz-Auction.

Freitag, den 12. April d. J., Nachmittags von 3 Uhr ab, sollen im Hohwald-Reviere, Tagen 2 beim Forsthaufe:

circa 60 Haufen birkenes Durchforstungs-Reisig öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lauban, den 7. April 1867.

Die städtische Forst-Deputation.

III.

Nachricht

von dem Zustande der städtischen höheren Töchter-Schule zu Lauban während des Schuljahres 1866/67.

Vom Rector Hippauf.

A. Chronik.

Das Schuljahr begann am 10. April und verlief ohne besondere Unterbrechungen, denn selbst die Kriegsergebnisse führten eigentliche Störungen des Unterrichts nicht herbei, weil die kleinen Classenräume der Anstalt nicht wie die größeren der andern städtischen Schulen zu Einquartirungen benutzt werden konnten. Gleichwohl haben die Zöglinge den innigsten Antheil an den schweren Prüfungen des Vaterlandes und an den ruhmvollen Heldenthaten seiner Söhne genommen und ihren Patriotismus auch durch eigene Opfer freudig und reichlich zu beweisen sich bemüht.

Die Friedensfest-Schulfeier fand am Tage vor der kirchlichen Feier statt. Den Geburtstag Sr. Majestät des Königs beging die Anstalt durch einen Actus vor dem Gottesdienste.

Durch eine während des ganzen Jahres gesammelte Summe von circa 10 Rthlrn. vermochten die Zöglinge wie in den beiden früheren Jahren einer kleinen Anzahl bedürftiger und würdiger Kinder aus den Elementar-Schulen eine Weihnachtsfreude zu bereiten.

Der Gesundheitszustand des Lehr-Personals war ein günstiger; Kränklichkeiten der Schülerinnen waren vielfach Ursache zu Versäumnissen.

B. Statistische Verhältnisse.

Die Schülerzahl ist im Laufe dieses Jahres einem mannichfachen Wechsel unterworfen gewesen; ultimo März zählte die Anstalt in der I. Classe 10, in der II. 19, in der III. 21, und in der IV. 10 Schülerinnen. Von diesen 60 Kindern gehören 57 der evangelischen, 1 der katholischen Confession, 2 der mosaischen Religion an; 5 sind von auswärts und 55 von hier.